



Kofinanziert von der Europäischen Union



Mitfinanziert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern

aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2021-2027 (EMFAF)

**Ministerium für Klimaschutz,
Landwirtschaft, ländliche Räume
und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Referat 480
19048 Schwerin**

Eingangsstempel
Aktenzeichen:
EU-Betriebsnummer:

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

ANTRAG

zur Gewährung von Zuwendungen für die Fischerei, Aquakultur und Fischwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (FischFöRL EMFAF M-V)

Maßnahmebereich:

Investitionen und Vorhaben zur Verbesserung von Umwelteinflüssen, des Tierschutzes und der Tiergesundheit in der Aquakultur – private Investitionen in die Aquakultur

(Nr. 3.2.2 der FischFöRL EMFAF M-V)

Antrag bitte vollständig ausfüllen!

Bei

bitte zutreffendes ankreuzen!

1. Antragsteller

1.1 Name des Antragstellers (Vor- und Zuname):

Folgende Angaben nur bei natürlichen Personen

Geburtsort:	Geburtsdatum:	Geschlecht:
-------------	---------------	-------------

Personalausweisnummer:

1.2 Unternehmensbezeichnung:

--

--

1.3 Landkreis/kreisfreie Stadt

1.4 Straße, Nr.

1.5 PLZ

1.6 Ort

1.7 Telefon

1.8 Mobiltelefon

1.9 Telefax

1.10 E-Mail

1.11 Mehrwertsteueridentifikationsnummer (falls vorsteuerabzugsberechtigt), andernfalls Steueridentifikationsnummer:

1.12. Bankverbindung (Geschäftskonto) des Antragstellers Name und Ort des Kreditinstitutes: IBAN: BIC:
--

1.13 Ansprechpartner mit Kontaktdaten: (siehe 1.1 bis 1.11) Name: _____ Telefon: _____ Fax: _____ Mobiltelefon: _____ E-Mail: _____
--

1.14 Name(n) der/des Geschäftsführer(s)
--

1.15 Rechtsform des Antragstellers

<input type="checkbox"/> Einzelunternehmen	<input type="checkbox"/> OHG	<input type="checkbox"/> KG	<input type="checkbox"/> GmbH
<input type="checkbox"/> GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/> GbR	<input type="checkbox"/> AG	<input type="checkbox"/> eG
<input type="checkbox"/> Erzeugerorganisation	<input type="checkbox"/> Vereinigung von Erzeugerorganisationen		
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	_____		

1.16 Der Antragsteller ist nach § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt	ja <input type="checkbox"/>	nein ¹⁾ <input type="checkbox"/>
Sofern teilweise abzugsberechtigt, Anteil in Prozent:		

¹⁾ Bitte Nachweis der Umsatzsteuerbefreiung beifügen.

2. Angaben zum Vorhaben

2.1 Bezeichnung des Vorhabens

2.2 PLZ, Ort der Investition	2.3 Landkreis/kreisfreie Stadt
-------------------------------------	---------------------------------------

2.4 Gemeinde	Straße
---------------------	---------------

2.5 Zeitliche Durchführung

Beginn des Vorhabens (TT.MM.JJJJ) ³⁾	<input type="text"/>					
voraussichtliches Ende des Vorhabens (TT.MM.JJJJ)	<input type="text"/>					

³⁾ Als **Vorhabensbeginn** gilt der **Abschluss eines** der Ausführung zuzurechnenden **Lieferungs- oder Leistungsvertrages**. In begründeten Ausnahmefällen kann ein Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn gestellt werden (s. Anlage).

2.6 Kurzbeschreibung des Vorhabens

2.7 Ausführliche Vorhabensbeschreibung

Bitte als Anlage beifügen, u. a. mit einer kurzen Darstellung zur

- Auswirkungen des Vorhabens auf die Produktionssteigerung oder die Modernisierung bestehender oder den Bau neuer Aquakulturanlagen
- wirtschaftliche Lage des Unternehmens
- Art und Umfang der geplanten Arbeiten
- Darstellung der Auswirkungen und der Umsetzung des Vorhabens, wenn es sich um ein Projekt zur Erhöhung der Tiergesundheit und des Tierschutzes in Aquakulturanlagen handelt

3. Angaben zur Wirtschaftlichkeit und Rentabilität

3.1 Gewinn- und Liquiditätsplan

für die ersten drei Geschäftsjahre **nach** Durchführung des Vorhabens

	Wirtschaftsjahr		
	202... (TEUR)	202... (TEUR)	202... (TEUR)
Anfangsbestände an flüssigen Mitteln (fortlaufend)			
+ voraussichtlicher Umsatz im Jahr (netto)			
-/- Wareneinsatz			
-/- Materialkosten (z.B. Rohstoff-, Hilfsstoff oder Betriebskosten)			
-/- Personalkosten			
-/- sonst. betr. Aufwand (z. B. Werbung, Lagerkosten)			
-/- Zinsen			
-/- Abschreibungen			
= Betriebsergebnis (netto)			
Endbestand an flüssigen Mitteln			

3.2 Gewinn- und Liquiditätsplan unter Berücksichtigung ungünstiger Bedingungen (Worst-Case-Szenario)

für die ersten drei Geschäftsjahre **nach** Durchführung des Vorhabens

	Wirtschaftsjahr		
	202 [...] (TEUR)	202 [...] (TEUR)	202 [...] (TEUR)
Anfangsbestände an flüssigen Mitteln (fortlaufend)			
+ voraussichtlicher Umsatz im Jahr (netto)			
·/· Wareneinsatz			
·/· Materialkosten (z.B. Rohstoff-, Hilfsstoff oder Betriebskosten)			
·/· Personalkosten			
·/· sonst. betr. Aufwand (z. B. Werbung, Lagerkosten)			
·/· Zinsen			
·/· Abschreibungen			
= Betriebsergebnis (netto)			
Endbestand an flüssigen Mitteln			

Die Angaben zum Gewinn- und Liquiditätsplan und zum Gewinn- und Liquiditätsplan (Worst-Case-Szenario) sind nicht an die Form obiger Tabelle gebunden, eigene Aufstellungen sind zulässig, sofern mindestens die o.g. Daten enthalten sind.

Bei Vorhaben ab EUR 5.000.000 Investitionssumme ist eine Bestätigung der Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer erforderlich.

4. Ausgaben

4.1. Ausgabenplan

(Ein detaillierter Ausgabenplan ist als Anlage beizufügen.)

	Kostengruppe	Ausgaben insgesamt Euro ohne MwSt.	davon förderfähige Ausgaben Euro ohne MwSt.
1	Sachkosten und Fremdleistungen		
2	Baukosten		
3	Hochbau		
4	Maschinen und Anlagen		
5	Baunebenausgaben		
6	Planungsleistungen		
	gesamt		

Planungsleistungen können in Höhe von bis zu 15 % der zuwendungsfähigen Ausgaben berücksichtigt werden. Die in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) festgelegten Mindest- und Höchsthonorarsätze finden keine Anwendung. Für diese Leistungen sind für einen Auftragswert bis zu 5.000 Euro netto eine Markterkundung und für Auftragswerte über 5.000 Euro netto, drei Vergleichsangebote einzuholen. Bei Architekten- und Ingenieurleistungen sind die Ausgaben für die Leistungsphasen 1-8 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der Fassung der aktuellen Bekanntmachung, förderfähig. Ein detaillierter Ausgabenplan ist beizufügen.

Ein detaillierter Ausgabenplan ist beizufügen. Falls Hochbauinvestitionen geplant sind, sind Bauzeichnungen mit Baubeschreibung sowie eine Kostenberechnung nach DIN 276 beizufügen.

Sofern die auf die Bauinvestition entfallende Zuwendung EUR 2.000.000,00 überschreitet ist durch die fachlich zuständige technisch staatliche Verwaltung eine baufachliche Prüfung durchzuführen.

4.2 Zeitliche Verteilung der Ausgaben (maximal 24 Kalendermonate)

(Angaben in EURO ohne MwSt.)

Jahr	20 <input type="text"/>	20 <input type="text"/>	20 <input type="text"/>	Summe
Investitionsvolumen*	€	€	€	€

*Bei den Angaben zur Verteilung der Ausgaben ist zu beachten, dass der Termin 15. September jedes Jahres als letzter Termin zur Einreichung für eine Erstattung im laufenden Kalenderjahr ist. Rechnungen nach dem 15. September und dem IV. Quartal jedes Jahres können also immer erst im Folgejahr erstattet werden.

5. Finanzierung

5.1 Finanzierungsplan (Angaben in Euro ohne MwSt.)

		Betrag in Euro ohne MwSt
1	Eigenmittel gesamt	
1.1	davon Eigenmittel (bar) ¹⁾	
1.2	davon Fremdmittel (Darlehen) ²⁾	
2.	Beantragte Zuwendung	
3.	Andere Finanzierungsmittel	
	Gesamtfinanzierung ³⁾	

¹⁾ Die Verfügbarkeit des Eigenmittelanteils von mindestens 20% der zuwendungsfähigen Ausgaben ist durch die Bank oder durch den Steuerberater schriftlich bestätigen zu lassen.

²⁾ Sofern Fremdmittel in Anspruch genommen werden, ist eine verbindliche Finanzierungsbestätigung des Kreditgebers vorzulegen (als Anlage). Spätestens vor der ersten Auszahlung ist der Darlehensvertrag vorzulegen.

³⁾ Die Summe der Gesamtfinanzierung (Nr. 5.1) muss gleich der Summe der Gesamtinvestition (Nr. 4.1) sein.

5.2 Werden Bürgschaften in Anspruch genommen? ja Bitte Kopie beifügen.
nein

6. Anlagen zum Antrag

Dem Antrag sind folgende Unterlagen (soweit zutreffend bitte ankreuzen) beigelegt:

6.1 Anlagen werden dem Antrag seitens der Bewilligungsbehörde beigelegt:

(sind von dem Antragsteller auszufüllen und mit dem Antrag einzureichen)

- | | | |
|--------------------------|---|--------|
| <input type="checkbox"/> | Unterschriftenprobenblatt/Projektvollmacht | Anlage |
| <input type="checkbox"/> | KMU-Erklärung zu bestehenden Unternehmensbeteiligungen | Anlage |
| <input type="checkbox"/> | Indikatorenblatt | Anlage |
| <input type="checkbox"/> | Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn | Anlage |
| <input type="checkbox"/> | Muster für verbindliche Finanzierungszusage | Anlage |
| <input type="checkbox"/> | Muster Inventarisierungsliste der geförderten Gegenstände fortlaufend | Anlage |
| <input type="checkbox"/> | Muster Angebotsübersicht / Kostenschätzung / Markterkundung | Anlage |
| <input type="checkbox"/> | Ggf. Antrag auf schriftliche Auskunft über Inhalte der nationalen Verstoßdatei gemäß § 14a Seefischereigesetz (SeeFischG) zu Eintragungen für schwere Verstöße gemäß § 13 SeeFischG | Anlage |

Erklärung zum Rohwareneinsatz und Jahresumsatz

Anlage

Erklärung zum Jahresgewinn und zu den Seetagen (Vorhaben der Kleinen Hochsee -und Küstenfischerei)

Merkblatt Auftragsvergabe durch private Zuwendungsempfänger

6.2 Anlagen werden dem Antrag durch den Antragsteller beigelegt:

Handels- oder Genossenschaftsregisterauszug nicht älter als 3 Monate

Satzung oder Gesellschaftsvertrag

Die Jahresabschlüsse der letzten zwei Jahre

Ggf. Grundbuchauszug für das zu fördernde Objekt (nicht älter als 3 Monate)

Ggf. Miet- Pacht- oder Erbbaurechtsvertrag für die Dauer der Bindungsfrist

Ggf. Bauzeichnungen mit Baubeschreibung, Kostenberechnung nach DIN 276

Ggf. Baugenehmigung und/oder BImSCH - Genehmigung und ggf. weitere erforderliche Genehmigungen

Ggf. Nachweis Umweltverträglichkeitsprüfung / UV-Nachweis durch die zust. Behörde

Flurkarte mit Kennzeichnung des Standortes

Ausführliche Vorhabensbeschreibung inkl. Darstellung der Auswirkungen des Vorhabens und Erfolgsprognose

Detaillierter Ausgabenplan mit Kostenschätzung / Kostenvoranschlägen

Verbindlicher Eigenmittelnachweis / verbindliche Darlehenszusage ohne Gremienvorbehalt

Ggf. Nachweis der Umsatzsteuerbefreiung

Die Einholung weiterer Auskünfte und Unterlagen zum Zwecke der Entscheidung über den Förderantrag bleibt der Bewilligungsbehörde vorbehalten.

7. Erklärungen

7.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- die Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für die Fischerei, Aquakultur und Fischwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (FischFöRL EMFAF M-V) vom 08. November 2023 (Amtsbl. M-V 2023, Nr. 49, S. 901)
- Verordnung (EU) 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 mit gemeinsamen Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds, den Fonds für einen gerechten Übergang und den Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds,

den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik (ABl. L 231 vom 30.6.2021, S. 159, L 450 vom 16.12.2021, S. 158, L 241 vom 19.9.2022, S. 16, L 065 vom 2.3.2023, S. 59), die zuletzt durch die Verordnung (EU) 2023/435 (ABl. L 63 vom 28.2.2023, S. 1) geändert worden ist,

- Verordnung (EU) 2021/1139 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Juli 2021 über den Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds und zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/1004 (ABl. L 247 vom 13.7.2021, S. 1),
 - Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. L 352 vom 24.12.2013, S. 1), die durch die Verordnung (EU) 2020/972 (ABl. L 215 vom 7.7.2020, S. 3) geändert worden ist,
 - durch die Europäische Kommission am 23. November 2022 genehmigtes Programm des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2021 bis 2027 für die Bundesrepublik Deutschland,
 - die Verordnung (EU) Nr. 1379/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr.1184/2006 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates,
 - die Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates,
- sowie
- § 44 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern und die dazugehörigen Verwaltungsvorschriften, insbesondere die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)

In der jeweils gültigen Fassung zur Kenntnis genommen habe(n).

7.2 Ich/Wir erkläre(n), mit dem Vorhaben nicht vor Bewilligung der Zuwendung zu beginnen oder vor schriftlicher Zustimmung eines zu beantragenden vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass als Vorhabensbeginn grundsätzlich der Zeitpunkt des Abschlusses eines der Vorhabenausführung zuzurechnenden Liefer- und Leistungsvertrages gilt.

7.2.1 Mir/uns ist bekannt, dass die Auszahlung von bewilligten Zuwendungen nur gegen Vorlage bezahlter Rechnungen erfolgt.

7.3 Mir/uns ist von der Bewilligungsbehörde bekannt gemacht worden, dass insbesondere folgende in diesem Antrag anzugebende Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist:

- a) Angaben zum Antragsteller (Nr. 1.1 bis 1.13)
- b) Rechtsform und Vorsteuerabzugsberechtigung (Nr. 1.14, 1.15)
- c) Angaben zu den Beteiligungsverhältnissen, zum Jahresumsatz, zur Bilanzsumme und zur Zahl der Beschäftigten (Anlage KMU-Erklärung)
- d) Angaben zum Vorhaben und zum Vorhabenstandort, zum Beginn und zur zeitlichen Durchführung des Vorhabens (Nr. 2.1 bis 2.5)
- e) Vorhabensbeschreibung, soweit die Angaben als Tatsachen feststehen (Nr. 2.6 bis 2.8)
- f) Angaben zur Rentabilität/Wirtschaftlichkeit (Nr. 3)
- g) Angaben zum Ausgabenplan und zur zeitlichen Verteilung der Ausgaben (Nr. 4.1; 4.2)

- h) Angaben zur Finanzierung, soweit sie als Tatsachen feststehen (Nr. 5.1; 5.2).
- 7.4 Mir/Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Wird durch ein Scheingeschäft oder eine Scheinhandlung ein anderer Sachverhalt verdeckt, so ist der verdeckte Sachverhalt für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Subvention oder des Subventionswertes maßgebend.
- 7.5 Ich/wir bestätige(n), dass ich / wir die Informationen zur Achtung und Wahrung der Grundrechtcharta und des Übereinkommens der UN über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UNCPRD) bei der Umsetzung des Vorhabens zur Kenntnis genommen habe(n).
- 7.6 Insichgeschäfte sind im Zusammenhang mit einer Förderung nicht zulässig. Ein Insichgeschäft liegt vor, wenn jemand ein Rechtsgeschäft entweder mit sich selbst als Vertreter eines Dritten oder als Vertreter zweier oder mehrerer Parteien abschließt. Ich/Wir erkläre (n), dass mir/uns dieses bekannt ist und kein Insichgeschäft vorliegt.
- 7.7 Mir/Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt. Ich/Wir werde(n) der Bewilligungsbehörde jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich anzeigen.
- 7.8 Ich/Wir bekenne(n) uns zur Betrugsprävention und erkläre(n), dass ich/wir alles in meiner/unserer Macht stehende unternehmen werden, um Betrugsfälle zu verhindern und aufzudecken und die Verfolgung von Betrugsdelikten zu unterstützen.
- 7.9 Ich/Wir erkläre(n), dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist.
- 7.10 Ich/Wir erkläre(n), dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant worden ist.
- 7.11 Ich/Wir erkläre(n), dass für das Vorhaben keine weiteren öffentlichen Finanzierungshilfen bei anderen Stellen beantragt worden sind bzw. beantragt werden.
- 7.12 Ich/Wir erkläre(n), dass zum Zeitpunkt der Antragstellung über mein/unser Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist, keine Zwangsvollstreckungsmaßnahmen anhängig sind und von mir/uns keine eidesstattliche Versicherung abgegeben wurde.
- 7.13 Ich/Wir erkläre(n) mich/uns bei einer Annahme der Finanzierung damit einverstanden, in ein der Öffentlichkeit zugängliches Verzeichnis der Begünstigten aufgenommen zu werden. In diesem Verzeichnis wird das geförderte Vorhaben bezeichnet und der Betrag der hierfür bereitgestellten öffentlichen Mittel genannt. (Artikel 119 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014).
- 7.14 Ich/Wir erklären(n) mich/uns bereit, im Rahmen der Bearbeitung des Antrages durch die Bewilligungsbehörde Daten (z. B. Indikatoren) im Zusammenhang mit dem Vorhaben auf Anforderung zur Verfügung zu stellen.
- 7.15 Ich/Wir erkläre(n), keinen Betrug im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft im Rahmen des Europäischen Fischereifonds (EFF) oder des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF sowie EMFAF) begangen zu haben.
- 7.16 Ich/Wir erkläre(n) keine der in Artikel 3 und 4 der Richtlinie 2008/99/EG des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Straftaten (Verstoß gegen Umweltvorschriften wie z. B. §§ 311, 325-330 StGB, §§ 71 und 71a BNatSchG oder §§ 38 38a BJagdG) begangen zu haben (gilt nur für Vorhaben im Rahmen von Titel V Kapitel II der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 „Nachhaltige Entwicklung der Aquakultur“).

7.17 Ich/Wir erklären,

- a) Keinen Verstoß gemäß Artikel 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 des Rates oder Artikel 90 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 begangen zu haben,
- b) nicht am Betrieb, am Management oder am Besitz von Fischereifahrzeugen beteiligt zu sein, die auf der Unionsliste von IUU-Schiffen gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung(EG) Nr. 1005/2008 als nichtkooperierendes Drittland eingestuft sind,
- c) keine schweren Verstöße gegen die GFP-Vorschriften im Sinne anderer Gesetzesgebung des Europäischen Parlaments und des Rates begangen zu haben.

7.18 Ich/Wir erkläre(n), Inhaber eines Befähigungszeugnisses für nautische Schiffsoffiziere, das zur Führung eines Fischereifahrzeugs der Küsten- und Hochseefischerei als Kapitän berechtigt, zu sein oder gewesen zu sein und Tätigkeiten als Kapitän eines solchen Fahrzeugs auszuüben bzw. ausgeübt zu haben.

Ja

Nein

Des Weiteren erkläre(n) ich/wir, Eigner eines solchen Fischereifahrzeugs oder Inhaber einer zur Ausübung der Seefischerei insoweit erforderlichen Fanglizenz gemäß Verordnung (EG) Nr. 1281/2005 der Kommission vom 3. August 2005 (ABl. EU L 203) zu sein.

Ja

Nein

Sofern eine Erklärung mit ja beantwortet worden ist, werde(n) ich/wir einen Antrag auf schriftliche Auskunft über Inhalte der nationalen Verstoßdatei gemäß § 14a Seefischereigesetz (SeeFischG) zu Eintragungen für schwere Verstöße gemäß § 13 SeeFischG stellen.

7.19 Mir/Uns ist bewusst, dass die Erklärung zu Nummer 7.14 für die gesamte Dauer der Durchführung des Vorhabens sowie für die gesamte Laufzeit des EMFAF gültig ist. Wird in diesem Zeitraum ein Betrug begangen, kann der Zuwendungsbescheid widerrufen werden.

Mir/Uns ist bewusst, dass die Erklärungen zu Nummer 7.15 bis 7.17 für die gesamte Dauer der Durchführung des Vorhabens sowie während eines Zeitraumes von fünf Jahren nach Vornahme der letzten Zahlung gültig sein müssen. Wird in diesem Zeitraum einer der o. g. Verstöße oder Straftaten begangen, kann der Zuwendungsbescheid widerrufen werden.

7.19 Soweit zur Prüfung der Richtigkeit der unter den Nummern 7.14 bis 7.17 von mir/uns getätigten Angaben Abfragen bei zuständigen Behörden erforderlich werden, so erkläre(n) ich/wir uns damit einverstanden, hierfür ggf. anfallende Gebühren oder Entgelte zu entrichten.

7.20 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir die beiliegende Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe(n).

8. Hinweise

8.1 Mir/Uns ist bekannt, dass für die Bewilligung, Auszahlung, Prüfung der Verwendung, gegebenenfalls die Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der Zuwendung die Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung und das Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Mecklenburg-Vorpommern Anwendung finden.

8.2 Aufträge sind nur an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen zu vergeben. Vorrangig sind dabei Anbieter der Region zu berücksichtigen. Soweit möglich, sind mindestens drei Angebote einzuholen. Zuwendungsempfängern wird zur Erleichterung der Einhaltung des Vergaberechts empfohlen, sich über die Website der Auftragsberatungsstelle Mecklenburg-Vorpommern e.V. (ABST) unter <https://www.abst-mv.de> regelmäßig über die Anforderungen zu informieren und sich – soweit

möglich – dort ggf. registrieren und bei Bedarf von dort beraten zu lassen. Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass bei der späteren Vorlage von Rechnungen zur Erstattung stets auch die jeweils zutreffende Vergabedokumentation beizufügen ist.

- 8.3 Mir/uns ist bekannt, dass die Europäische Kommission, der Europäische Rechnungshof, der Bundes- und der Landesrechnungshof, das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt M-V sowie die Bewilligungsbehörden das Recht haben, die Einhaltung der Bestimmungen durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in die Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte einzuholen.
- 8.4 Mir/uns ist bekannt, dass die Bewilligungsbehörde weitere zur Entscheidung über den Antrag notwendige Angaben oder Unterlagen verlangen kann.

Ich/Wir versichere/wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden und in allen weiteren Antragsunterlagen gemachten Angaben.

Ort, Datum

(Stempel)
Rechtsverbindliche Unterschrift(en)